
Bericht über die Finanzlage 2025.

innova Versicherungen AG.

Inhaltsverzeichnis.

Berichterstattung 2025.	3
Vision und Strategie.	6
Nachhaltigkeit.	7
Geschäftsfelder.	8
Stakeholder.	10
Corporate Governance.	12
Die wichtigsten Zahlen.	15
Bilanz.	18
Erfolgsrechnung.	19
Geldflussrechnung.	20
Anhang.	21
Bericht der Revisionsstelle.	26
Sparten-Erfolgsrechnung.	28
Risikomanagement.	29
Risikoprofil.	30
Internes Kontrollsystem (IKS).	32
Bewertung.	33
Kapitalmanagement.	34
Solvabilität.	35
Anhang zum Bericht über die Finanzlage.	37
Impressum.	41



Berichterstattung 2025.

Geschäftsentwicklung.

Im Geschäftsfeld Privatkunden versicherte *innova* im abgelaufenen Geschäftsjahr über 71'000 Kundinnen und Kunden. Der Versichertenbestand ging gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozent zurück. Die eingenommenen Prämien beliefen sich auf 44.6 Millionen Franken, was einem Rückgang von 7 Prozent entspricht. Die entrichteten Versicherungsleistungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozent. Die Schadenbelastung, also das Verhältnis der bezahlten Versicherungsleistungen zu den eingenommenen Prämien, lag im Geschäftsfeld Privatkunden bei 60 Prozent.

Im Geschäftsfeld Firmenkunden betrug das Prämienvolumen 54.6 Millionen Franken, ein Minus von 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die entrichteten Versicherungsleistungen erhöhten sich um 3 Prozent. Die Schadenbelastung belief sich auf 74 Prozent.

Geschäftsergebnis.

Versicherungsergebnis.

Die eingenommenen Versicherungsprämien lagen im Jahr 2025 mit 99 Millionen Franken um 4 Prozent unter dem Vorjahr. Hauptgründe für den Rückgang waren gewährte Tarifrückstellungen und Prämiennachlasse für Vertragsverlängerungen, die rückläufige Portfeuilleentwicklung im Geschäftsfeld Privatkunden sowie eine Anpassung der Buchungspraxis im Geschäftsfeld Firmenkunden. Die an unsere Versicherten erbrachten Versicherungsleistungen stiegen um 4 Prozent auf 67 Millionen Franken. Daraus resultiert eine Schadenbelastung im gesamten Versicherungsgeschäft von 68 Prozent (Vorjahr 63 Prozent). *innova* kann für das Geschäftsjahr 2025 ein solides versicherungstechnisches Ergebnis ausweisen.

Finanzergebnis.

Im Berichtsjahr wurde eine Anlageperformance von 5 Prozent erzielt. Aufgrund des gestiegenen Anlagevolumens wurden die Rückstellungen und Reserven zur Absicherung von Finanzrisiken auf das steuerlich zulässige Niveau geöffnet. Nach dieser Öffnung belaufen sich die Rückstellungen und Reserven auf 26.6 Millionen Franken, was einer Quote von 12 Prozent der Finanzanlagen entspricht.

Jahresergebnis.

innova schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem Gewinn vor Steuern in der Höhe von 11.3 Millionen Franken ab.

Eigenkapital.

Mit dem erzielten Jahresergebnis kann die Eigenkapitalbasis weiter gestärkt werden. Das Eigenkapital beträgt 151 Millionen Franken, was einer Eigenkapitalquote von 152 Prozent entspricht. Diese errechnet sich aus dem Verhältnis des Eigenkapitals zu den eingenommenen Prämien.

Solvenz.

Mit einer SST Ratio von 412 Prozent (Vorjahr: 442 Prozent) übertrifft *innova* die von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA definierte Mindestanforderung von 100 Prozent deutlich.

Organisation.

Corporate Governance.

In der Berichtsperiode wurde die Governance Organisation im Sinne des Modells der «Drei Verteidigungslinien» weiterentwickelt und optimiert.

Prozess- und Qualitätsmanagement.

Im Berichtsjahr wurden die Aufrechterhaltungsaudits für das Managementsystem ISO 9001 sowie das SQS-Label Good-Priv@cy erfolgreich absolviert.

Friendly Workspace.

Im Berichtsjahr erlangte *innova* das von Gesundheitsförderung Schweiz vergebene Label «Friendly Workspace». Es zeichnet Unternehmen aus, die ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement leben und optimale Voraussetzungen für die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden schaffen.

Veränderung in der Organisation.

In der Berichtsperiode gab es eine personelle Veränderung im Verwaltungsrat von *innova*. Patrizia Baur trat per April 2025 zurück. Im November 2025 wählte die Generalversammlung Prof. Dr. Florian Schreiber per 2026 als neues Mitglied in den Verwaltungsrat.

Dank.

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen in unsere Produkte und Dienstleistungen. Bei unseren Geschäfts- und Vertriebspartnern bedanken wir uns für die zuverlässige und konstruktive Zusammenarbeit. Dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihr grosses Engagement und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.



Patrick Zuber
Präsident des
Verwaltungsrats



Sergio Pradera
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Wichtigste Kennzahlen.

Prämieneinnahmen

99.2 Mio.

Bezahlte Versicherungsleistungen

67.3 Mio.

Combined Ratio

98.1 %

Jahresgewinn vor Steuern

11.3 Mio.

Eigenkapital

151.2 Mio.

SST Ratio

412.1 %

Vision und Strategie.

Mit der Unternehmensvision «Excellence in Beratung und Service» fokussiert sich *innova* auf den Markt sowie auf die Bedürfnisse von Kunden und Partnern. Excellence steht für höchste Qualität bei optimaler Effektivität und Effizienz.

Das Geschäftsmodell von *innova* ist von einer starken Serviceorientierung und einer weitreichenden Delegation der Kundenschnittstelle an die Partner geprägt. In der Marktbearbeitung sowie der Bereitstellung von Versicherungslösungen und Dienstleistungen verfolgt *innova* eine Nischenstrategie. Mit der konsequenten Orientierung an den relevanten Zielgruppen und deren Bedürfnissen wird eine nachhaltige Unternehmensentwicklung angestrebt.

Die Nischenstrategie bewirkt eine Differenzierung gegenüber relevanten Mitbewerbern durch bedürfnisorientierte Lösungen in Zusammenarbeit mit Partnern sowie durch einen überdurchschnittlichen Service. Die Konzentration auf bestimmte Kundensegmente ermöglicht einen optimalen Einsatz der verfügbaren Ressourcen. *innova* betreibt ein aktives Qualitätsmanagement und ist nach ISO 9001 sowie SQS GoodPriv@cy zertifiziert.

Die wichtigsten Stakeholder von *innova* sind die Kunden und Partner sowie die Mitarbeitenden. Für die Versicherten schafft *innova* Mehrwert durch bedarfsgerechte Produkte, kompetente Beratung, erstklassigen Service, transparente Information sowie Dienstleistungen mit hohem Nutzen und risikogerechten Prämien. Dem Schutz der Kundendaten wird höchste Beachtung geschenkt.

Den Mitarbeitenden bietet *innova* ein Arbeitsumfeld mit einer leistungsfördernden Unternehmens- und Führungskultur, vorbildliche Anstellungsbedingungen und ein systematisches Gesundheitsmanagement, das optimale Voraussetzungen für Gesundheit und Wohlbefinden schafft. Das Engagement für ein systematisches Betriebliches Gesundheitsmanagement wird mit dem Qualitätssiegel «Friendly Workspace» der Gesundheitsförderung Schweiz ausgezeichnet. Mit attraktiven Arbeitsbedingungen, einer ausgeprägten Unternehmenskultur sowie weitreichender Delegation und Mitgestaltung erreicht *innova* eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung.

Über Partnerschaften stärkt *innova* den Erfolg der Geschäftstätigkeit. Dabei wird zwischen Geschäfts-, Dienstleistungs- und Vertriebspartnern unterschieden. Die Leistungen der Partner müssen den Qualitätsanforderungen von *innova* entsprechen.



Abbildung Unternehmensvision «Excellence in Beratung und Service».

Nachhaltigkeit.

Für *innova* bedeutet Nachhaltigkeit, gegenüber allen Interessengruppen – insbesondere Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern – Verantwortung in Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen (ESG-Ansatz) zu übernehmen. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag für die Gesellschaft und zukünftige Generationen.

Um diesen Beitrag wirkungsvoll zu gestalten, wird Nachhaltigkeit bei *innova*:

- in die Geschäftstätigkeit und Entscheidungsprozesse integriert – durch aktive Einbindung von Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Kunden sowie die Sensibilisierung unserer Stakeholder.
- durch einen konstruktiven Dialog mit Aufsichtsbehörden und relevanten Interessengruppen gestärkt – um die wirksame Umsetzung geltender Rahmenbedingungen sicherzustellen.
- transparent kommuniziert – um den unternehmerischen Fortschritt bei der Umsetzung beschlossener Massnahmen nachvollziehbar zu machen.

Fokus.

Aus unseren Wertvorstellungen, unserem Leitbild und unserer Nachhaltigkeitspolitik lassen sich sechs zentrale Fokusthemen ableiten. Diese Themen decken die wesentlichen Nachhaltigkeitsbereiche ab, die sowohl für *innova* als auch für unsere Stakeholder von Bedeutung sind und einen relevanten wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Impact haben:

- fairer und attraktiver Arbeitgeber
- Engagement für Versicherte
- nachhaltiges Versicherungsgeschäft
- Nachhaltigkeit in Kapitalanlagen
- Umwelt und Klimaschutz
- Einhalten von Normen und Gesetzen

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unseres Handelns. Detaillierte Informationen finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht: [innova.ch/nachhaltigkeit](https://www.innova.ch/nachhaltigkeit)

Geschäftsfelder.

Geschäftsfeld Privatkunden.

Krankenzusatzversicherer für Nichtraucher.

Nichtraucher leisten mit ihrem Verhalten einen Beitrag zur finanziellen Entlastung unseres Gesundheitssystems. *innova*, als einzige Anbieterin einer Krankenzusatzversicherung für Nichtraucher, honoriert dieses gesundheitsbewusste Verhalten mit Prämienvorteilen in der Zusatzversicherung. *sanvita*, unsere Produktlinie für Nichtraucher, umfasst die Spitalzusatzversicherung (allgemein, halbprivat, privat, flexible Spitalzusatzversicherung *switch*) und die ambulante Krankenzusatzversicherung *plus*.

Mit der flexiblen Spitalzusatzversicherung *switch*, die freie Arzt- und Spitalwahl ermöglicht, entspricht *innova* den Kundenbedürfnissen. Bei Spitalzusatzversicherungen bezahlen viele Versicherte für Leistungen, die sie viele Jahre lang nicht beziehen. Sie nehmen hohe Prämien in Kauf, weil sie sich für den Fall der Fälle absichern und nicht auf die freie Arztwahl und den Komfort eines Ein- oder Zweibettzimmers verzichten möchten. Mit *switch* können Versicherte Prämien sparen, ohne auf Sicherheit und Wahlfreiheit verzichten zu müssen. Sie entscheiden bei einem bevorstehenden Spitalaufenthalt frei darüber, welcher Arzt und welches Spital in Frage kommen und ob die Pflege auf der allgemeinen, der halbprivaten oder der privaten Abteilung erfolgen soll. Je nach gewählter Abteilung wird ein fixer Kostenanteil pro Tag selbst getragen. Dabei bleiben die Prämien auch im fortgeschrittenen Alter bezahlbar.

innova empfiehlt, die Grund- und Zusatzversicherungen bei unterschiedlichen Anbietern abzuschliessen. Diese gezielte Trennung der Versicherungsdeckungen ermöglicht eine Optimierung der Versicherungsprämien durch die individuelle Auswahl einer preiswerten Grundversicherung, die bei allen Anbietern dieselben Leistungen umfasst. Die Leistungen der Zusatzversicherungen sollten den Kundenbedürfnissen entsprechen und den gewünschten Versicherungsschutz zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis ermöglichen.

Zusatzversicherungen weisen eine hohe Prämienstabilität aus. Demgegenüber erfährt die Grundversicherung jährliche Prämien erhöhungen infolge der Teuerung im Gesundheitswesen. Mit der gezielten Trennung der Anbieter von Grund- und Zusatzversicherungen, dem sogenannten Splitting, kann der Grundversicherer bei überdurchschnittlichen Prämien erhöhungen gewechselt und die persönlichen Ausgaben können somit optimiert werden. Demgegenüber emp-

fieht es sich, infolge der vor einem Abschluss zu absolvierenden Gesundheitsprüfung und der Altersbeschränkungen für einen möglichen Abschluss, die Zusatzversicherungen langfristig beizubehalten. Der mit einem Splitting von Grund- und Zusatzversicherungen anfallende Mehraufwand ist vernachlässigbar.

Versichertenbestand	1.1.2024	1.1.2025	1.1.2026
Versicherte in der flexiblen Spitalzusatzversicherung <i>switch</i>	48'606	46'586	43'221
Versicherte in der Krankenzusatzversicherung <i>sanvita</i> für Nichtraucher	53'978	52'081	49'169
Versicherte Personen	73'823	71'240	67'070

Entwicklung Kundenbestand im Geschäftsfeld Privatkunden

Prämienvolumen	1.1.2024	1.1.2025	1.1.2026
Prämienvolumen in Mio. CHF	47.9	44.7	45.9

Entwicklung Prämienvolumen im Geschäftsfeld Privatkunden

Die rückläufige Entwicklung des Portefeuilles führt *innova* auf die Auswirkungen der Vermittlerregulierung und die dadurch geringere Neukundengewinnung sowie auf einen verschärften Wettbewerb zurück.

Zukunftsaussichten Geschäftsfeld Privatkunden.

Die Neuordnung der Vermittlerregulierung hat den Absatzmarkt und die dort tätigen Vermittler stark beeinflusst und Anpassungen an den Geschäftsmodellen der Vermittler bedingt. Diese Transformation dauert an und wird sich auch künftig auf das Absatzpotenzial auswirken.

innova verfolgt mit dem Geschäftsmodell des Splittings von Grund- und Zusatzversicherung die Delegation der Kundenschnittstelle an externe Berater. Diese waren von den erwähnten Veränderungen stark betroffen, was sich negativ auf die Kundengewinnung auswirkt. *innova* erwartet eine weitere Konsolidierung im Vermittlermarkt und infolge der Regulierung geringere Neukundenzugänge. Neben den Veränderungen in den Absatzstrukturen wirken sich steigende

Prämien in der Grundversicherung kurzfristig nachteilig auf den Absatz von Zusatzversicherungen aus.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet *innova* die folgende Entwicklung:

- Die revidierte Vermittlerregulierung erhöht die Anforderungen an Vermittler und wird zu einer weiteren Konsolidierung der Vertriebsstrukturen führen. Anhaltende Veränderungen in den Absatzkanälen könnten sich negativ auf die Gewinnung neuer und die Bindung bestehender Kunden auswirken.
- Im Geschäftsfeld Privatkunden wird per 1. Januar 2027 ein Rückgang des Kundenbestandes erwartet. Bei den eingenommenen Prämien ist infolge der Reduktion der Prämienachlasse für Vertragsverlängerungen von einer stabilen Entwicklung auszugehen. Infolge steigender Anzahl Deckungen je Kunde wird ein Anstieg der durchschnittlichen Prämien pro versicherte Person erwartet.
- Den Schadensatz prognostiziert *innova* für das Jahr 2026 auf 57 bis 62 Prozent.

Geschäftsfeld Firmenkunden.

Krankentaggeldversicherung für Mikro- und Kleinunternehmen.

Mit schlanken, standardisierten Produkten über Rahmenverträge für selbstständig Erwerbende sowie KMU sichert *innova* die finanziellen Risiken der gesetzlichen Lohnfortzahlungspflicht für Unternehmen ab. Als Lohnausfallversicherer für Mikro- und Kleinunternehmen zeichnet sich *innova* durch zielgruppengerechte Versicherungslösungen und vielfältige Partnerschaften mit Berufs- und Branchenverbänden aus, die sich an den spezifischen Kundenbedürfnissen orientieren. Um den Kunden ein abgerundetes Produktangebot anzubieten, vermittelt *innova* die Unfall- und Unfallzusatzversicherungen von SOLIDA sowie eine Rechtsschutzversicherung der Coop Rechtsschutz.

innova bietet Berufs- und Branchenverbänden Versicherungslösungen, die gezielt auf die Bedürfnisse der Verbände und ihrer Mitglieder ausgerichtet sind. Der Fokus liegt dabei auf Verbänden mit einem hohen Anteil an KMU-Betrieben. Bereits heute setzen mehrere Berufsverbände auf unsere Lösungen, die durch individuelle Produkte und effiziente Prozesse auf die Anforderungen ihrer Mitglieder abgestimmt sind.

Zur Unterstützung unserer Kundinnen und Kunden sowie zur Förderung präventiver Massnahmen bietet *innova* Analysen und Beratungsleistungen in den Bereichen Absenzmanagement und betriebliche Gesundheitsförderung an. Zusätzlich ermöglichen wir den Zugang zu umfassenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten im Bereich «Mental Health».

Für eine erfolgreiche Wiedereingliederung ins Arbeitsleben steht unseren Versicherten das Case Management von *innova* zur Verfügung. Bei Arbeitsausfällen aufgrund einer Erkrankung oder eines Unfalls profitieren sie von einer persönlichen Betreuung auf dem Weg zurück ins Arbeitsleben sowie einer fundierten Beratung in arbeitsrechtlichen und versicherungstechnischen Fragen durch unsere Spezialistinnen und Spezialisten. Das Ziel des Case Managements ist eine rasche und nachhaltige Rückkehr ins Berufsleben. Unternehmen profitieren dadurch vom Erhalt wertvollen Fachwissens ihrer Mitarbeitenden sowie von Einsparpotenzialen bei den Gesamtbetriebskosten.

Versicherte Lohnsumme	1.1.2024	1.1.2025	1.1.2026
-----------------------	----------	----------	----------

Versicherte Lohnsumme in Mrd. CHF	2.66	2.60	2.94
-----------------------------------	------	------	------

Entwicklung versicherte Lohnsumme im Geschäftsfeld Firmenkunden

Prämienvolumen	1.1.2024	1.1.2025	1.1.2026
----------------	----------	----------	----------

Prämienvolumen in Mio. CHF	54.4	54.2	57.2
----------------------------	------	------	------

Entwicklung Prämienvolumen im Geschäftsfeld Firmenkunden

Zukunftsaussichten Geschäftsfeld Firmenkunden.

Steigende Leistungskosten infolge zunehmender Arbeitsunfähigkeiten führen zu höheren Tarifen und verstärkten Wechselbewegungen im Markt. Diese Kostensteigerungen sind insbesondere auf eine Zunahme langfristiger Arbeitsunfähigkeiten zurückzuführen, wobei häufig Arbeitsplatzkonflikte, Stresssituationen oder psychische Belastungen den Ausfällen zugrunde liegen. Die Konsolidierung im Brokermarkt wird sich aufgrund steigender Anforderungen fortsetzen.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet *innova* die folgende Entwicklung:

- Die Korrektur der defizitären Ergebnisse im Gesamtmarkt wird sich fortsetzen und weiterhin zu steigenden Preisen führen, insbesondere für Unternehmen mit ungenügenden versicherungstechnischen Ergebnissen. Diese Entwicklung wird Bewegung im Markt erzeugen und eine hohe Anzahl an Submissionsanfragen nach sich ziehen.
- Im Geschäftsfeld Firmenkunden strebt *innova* per 1. Januar 2027 eine Erhöhung sowohl des Kundenbestandes als auch der eingenommenen Prämien an.
- Den Schadensatz prognostiziert *innova* für das Jahr 2026 bei 75 bis 80 Prozent.

Stakeholder.

Mitarbeitende als relevanter Erfolgsfaktor.

Versicherungen sind aus Kundensicht ein Vertrauensgut. Mit der Wahl von *innova* vertrauen Kunden darauf, dass wir die vertraglichen Verpflichtungen zu einem späteren Zeitpunkt einzuhalten vermögen und die Abwicklung der Dienstleistung ihren Erwartungen entsprechen wird. Hierbei kommt den Mitarbeitenden eine zentrale Rolle zu. Muss ein Kunde seinen Versicherungsschutz in Anspruch nehmen, hat dies trotz fortschreitender Digitalisierung sehr oft Kontakte mit unseren Mitarbeitenden zur Folge. Der telefonische oder schriftliche Kundenkontakt in der Erbringung der Versicherungsdienstleistung prägt die Kundenwahrnehmung wesentlich. Unsere Mitarbeitenden sind folglich der relevante Erfolgsfaktor zur Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit.

Im Bewusstsein der wesentlichen Bedeutung des Kundenkontakts und der zentralen Rolle unserer Mitarbeitenden streben wir danach, unsere Zukunft durch die Ideen und das Engagement aller Mitarbeitenden aktiv zu gestalten. Unser Ziel ist es, uns täglich im Sinne unserer Vision «Excellence in Beratung und Service» für die Zufriedenheit unserer Kunden und Partner einzusetzen. Hierzu fördern und entwickeln wir die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden, um sie auf die aktuellen und künftigen Anforderungen des Unternehmens vorzubereiten.

Wir fördern den Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens und zur Erreichung der Unternehmensziele. Zu diesen gehört vor allem die Erreichung einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit.

Die fortschreitende Digitalisierung, flexible Arbeitsmodelle sowie sich wandelnde gesellschaftliche Wertvorstellungen beeinflussen den Arbeitsalltag und die Anforderungen an Kommunikation und Führung. Im Berichtsjahr wurde in Prozesse und Sensibilisierungsmassnahmen zur «lernenden Organisation» sowie in die Erfüllung der Voraussetzungen zur Vermittlertätigkeit investiert, insbesondere in die Ausbildung und Registrierung der Mitarbeitenden als gebundene Vermittler.

Friendly Workspace.

Das Label «Friendly Workspace» ist ein renommiertes Qualitätssiegel der Gesundheitsförderung Schweiz. Es zeichnet Unternehmen aus, die ein systematisches Betriebliches Ge-

sundheitsmanagement leben und optimale Voraussetzungen für die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden schaffen.

Ein positives Arbeitsklima und gute Rahmenbedingungen sind für *innova* zentral, denn nur wer sich wohlfühlt, kann motiviert arbeiten und sein Bestes geben.



Kunden.

innova ist ein spezialisierter Privatversicherer mit Lösungen in der Kranken- und Unfallversicherung für Einzelpersonen und Unternehmen. Wir schaffen Mehrwert für unsere Versicherten durch bedarfsgerechte Produkte, kompetente Beratung, erstklassigen Service, verständliche Kommunikation, Dienstleistungen mit einem hohen Nutzen sowie risikogerechten Prämien. Die Sicherheit und der Schutz der Kundendaten geniessen bei *innova* hohe Beachtung. Wir streben durch langfristige Kundenbeziehungen und den Gewinn neuer Kunden ein kontinuierliches und qualitatives Wachstum an.

Geschäftspartner – verlässliche Partnerschaften.

Zur Erhöhung des Erfolgs unserer Geschäftstätigkeit übertragen wir unseren Geschäftspartnern dauerhaft geschäftliche Teil- oder Gesamtprozesse. Die Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Geschäftspartnern basiert auf gegenseitigem Vertrauen, gemeinsamen Zielen und verbindlich definierten Prozessen und Leistungsstandards.



Centris – more than IT.

Als grösster Schweizer IT-Anbieter für Krankenversicherungen bietet uns Centris neben der IT-Kernapplikation auch wichtige Umsysteme und Applikationen, die aus digitalen Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken sind. In Zusammenarbeit mit Centris und anderen Krankenversicherern investiert *innova* in die Entwicklung der «Digital-Insurance-Plattform», die die Anbindung von neuen Lösungen im Kontext der Digitalisierung ermöglicht.



SOLIDA Versicherungen – ein sicherer Wert.

Im Bereich der Unfallversicherung vermitteln wir die Versicherungsprodukte für Einzelpersonen (Einzelunfallversicherung) wie auch Unternehmen (Kollektivversicherung UVG und UVG-Z) von SOLIDA, einem erfahrenen Unfallversicherer.



RVK – clever entlastet.

Der RVK bietet für kleine und mittlere Krankenversicherer Dienstleistungen und Rückversicherungen an. *innova* bezieht über Pool-Lösungen des RVK Versicherungsprodukte von anderen Gesellschaften (Ergänzungsprodukte), die wir unseren Kunden integral anbieten. Zudem nutzen mehrere dem RVK angeschlossene Krankenversicherer die Krankenzusatzversicherungen von *innova* und bieten diese in Ergänzung zu ihrer Krankenpflegeversicherung an. Im Weiteren bezieht *innova* Dienstleistungen vom RVK.

Corporate Governance.

Unternehmensstruktur und Aktionariat.

innova ist eine nach schweizerischem Recht organisierte nicht börsenkotierte Holdinggesellschaft mit Sitz in Muri bei Bern. Die *innova* Holding AG hält 100 Prozent des Aktienkapitals der nicht börsenkotierten *innova* Versicherungen AG sowie eine Minderheitsbeteiligung an der Centris AG. Alleinaktionärin der *innova* Holding AG ist die *innova* Stiftung mit Sitz in Muri bei Bern. Die *innova* Versicherungen AG hat ihre operative Tätigkeit am 1. Januar 1997 aufgenommen.

Kapitalstruktur.

Das Aktienkapital der *innova* Versicherungen AG beträgt 8 Millionen Franken, eingeteilt in 8000 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je 1000 Franken. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Die Aktien sind mittels Treuhandvertrag auf alle aktiven Mitglieder des Verwaltungsrats übertragen.

Verwaltungsrat.

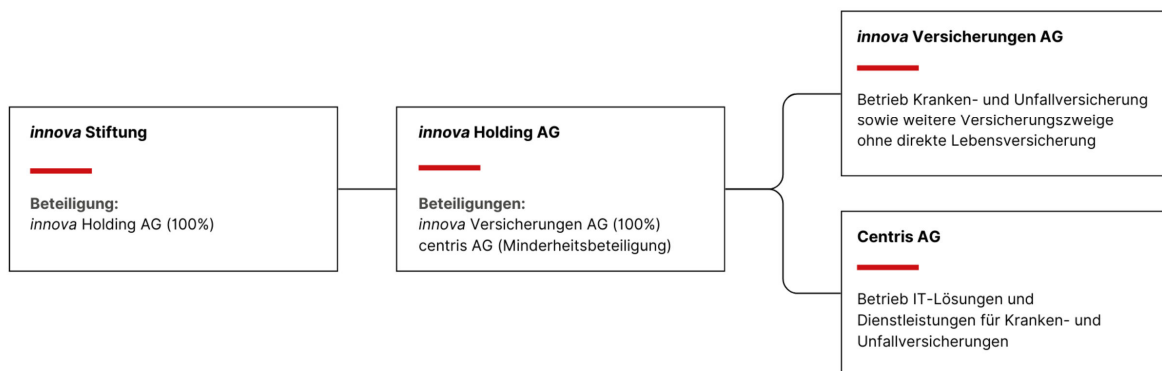
Der Verwaltungsrat kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht nach Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugeteilt sind. Der Verwaltungsrat hat insbesondere folgende, nicht übertragbare Aufgaben: die Oberleitung des Unternehmens, die Organisations- und Compliance-Verantwortung, die Risikomanagementverantwortung sowie die Finanzverantwortung.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt und sind wieder wählbar. Neue Mitglieder innerhalb des zweijährigen Turnus werden für den Rest der laufenden Amtsperiode gewählt.

Der Verwaltungsrat der *innova* besteht aus vier Personen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben keine exekutiven Funktionen in einer der Gesellschaften der *innova*-Gruppe.

Mitglied Verwaltungsrat	gewählt seit	gewählt bis
Patrick Zuber (1967), Verwaltungsratspräsident, Leiter Operations und Mitglied der Geschäftsleitung Pensionskasse SBB	2017	2026
Prof. Dr. jur. Manuel Jaun (1968), Vizepräsident, Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter an der Universität Bern	2015	2026
Monika Buholzer (1983), Mitglied, Aktuarin SAV und Führungskoach	2024	2026

Zusammensetzung Verwaltungsrat der *innova* Versicherungen AG und der *innova* Holding AG (per 31.12.)



Konzernstruktur der *innova*-Gruppe

Interne Organisation.

Zur Unterstützung der Arbeit des Verwaltungsrats hat dieser die nachfolgende interne Organisation etabliert.

Verwaltungsratsausschuss Organisation & Personal (AOP).

Der AOP wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Die Mitglieder verfügen über solide Organisations- und Human-Resources-Management-Kompetenzen.

Der AOP bereitet die Geschäfte des Verwaltungsrats im Zusammenhang mit der Ausgestaltung der Organisationsstruktur auf Stufe Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie der Entschädigung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vor.

Mitglieder des AOP sind: Patrick Zuber (Leitung), Prof. Dr. jur. Manuel Jaun und Sergio Pradera (Beisitz).

Compliance verantwortliches Verwaltungsratsmitglied.

Das für die Compliance verantwortliche Verwaltungsratsmitglied vertritt das Thema Compliance im Verwaltungsrat und fungiert in Compliance-Fragen als Bindeglied zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie zum Compliance Officer. Es unterstützt die Geschäftsleitung und den Compliance Officer in der periodischen Überprüfung der Angemessenheit und der adäquaten und zeitgemässen Ausgestaltung des Compliance-Management-Systems sowie in der Umsetzung des Compliance-Managements.

Das für die Compliance verantwortliche Verwaltungsratsmitglied nimmt über die Aktualisierung des Risikomanagements (Risikomanagement-Workshop) jährlich eine Einschätzung der wesentlichen Compliance-Risiken vor und berichtet darüber im Verwaltungsrat. Im Verwaltungsrat stellt es sicher, dass die Compliance in der Tätigkeit und bei Beschlüssen des Verwaltungsrats gewahrt wird. Als Ansprechpartner für den Compliance Officer stellt es den direkten Zugang des Compliance Officer in den Verwaltungsrat sicher.

Für Compliance verantwortliches Verwaltungsratsmitglied: Prof. Dr. jur. Manuel Jaun.

Risikomanagement verantwortliches Verwaltungsratsmitglied.

Das für das Risikomanagement verantwortliche Verwaltungsratsmitglied vertritt das Thema Risikomanagement im Verwaltungsrat und fungiert in Risikofragen als Bindeglied zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie zum Risk Officer. Es unterstützt die Geschäftsleitung und den Risk Officer in der periodischen Überprüfung der Angemessenheit und der adäquaten und zeitgemässen Ausgestaltung des Risikomanagements wie auch in der Umsetzung des Risikomanagements.

Im Verwaltungsrat stellt es sicher, dass das Risikomanagement in der Tätigkeit und bei Beschlüssen des Verwaltungsrats beachtet wird. Als Ansprechpartner für den Risk Officer stellt es den direkten Zugang des Risk Officers in den Verwaltungsrat sicher.

Für Risikomanagement verantwortliches Mitglied: Monika Buholzer.

Geschäftsleitung.

Die Geschäftsleitung ist für die Erreichung der definierten Ziele und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Unternehmung verantwortlich. Sie orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über den Geschäftsgang und alle wesentlichen Vorkommnisse. Über das Erreichen der vom Verwaltungsrat festgelegten Jahresziele rapportiert sie mittels Management-Informationen-System. Über die Identifikation, Beurteilung, Bewältigung und Überwachung der relevanten strategischen und operativen Risiken, unterbreitet die Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat in regelmässigen Abständen ein Risikoinventar.

Die Geschäftsleitung besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Mitglied Geschäftsleitung	Eintritt in die Geschäftsleitung
Sergio Pradera (1974), Vorsitzender, Leiter Bereich Versicherungen	2008
Stefan Grossmann (1981), Leiter Bereich Ressourcen	2019
Eliane von Känel (1974), Leiterin Bereich Leistungen	2022
Claudia Blauenstein (1974), Leiterin Bereich Kunden	2024

Zusammensetzung Geschäftsleitung der *innova* Versicherungen AG (per 31.12.)

Externe und interne Revision.

Bei den im Konsolidierungskreis von *innova* direkt gehaltenen Gesellschaften nimmt die Ferax Treuhand AG die Funktion der externen Revisionsstelle wahr. Die Ferax Treuhand AG ist seit dem 16. September 2015 als Konzernprüfer gewählt. Gemäss Statuten wird die Revisionsstelle durch die Generalversammlung jeweils für die Dauer eines Geschäftsjahres gewählt. Der Amtsantritt des leitenden Revisors Antonio Marin erfolgte am 1. Juli 2020.

Seit dem 1. Juli 2025 ist Jens Hinkelmann von der Acons Governance & Audit AG mit dem Mandat der internen Revision betraut. Die interne Revision ist direkt dem Verwaltungsrat unterstellt und führt objektive, risikoorientierte Prüfungen der Prozesse und Strukturen von *innova* durch.

Sie unterstützt die Organisation bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, des internen Kontrollsystems (IKS) sowie der Führungs- und Überwachungsprozesse analysiert, beurteilt und darüber Bericht erstattet.

Risikomanagement, internes Kontrollsystem IKS und Compliance.

Risikomanagement.

Das Risikomanagement verfolgt das Ziel, die wesentlichen Unternehmensrisiken aus Strategie, Versicherungsgeschäft, Markt, operativer Tätigkeit, Compliance sowie Verfügbarkeit und Sicherheit von Informationen von *innova* zu erkennen, zu bewerten und mit geeigneten Massnahmen zu reduzieren oder zu beseitigen. Die Risikoerkennung erfolgt im Einklang mit dem Strategieprozess der Unternehmung. Als Ausgangslage dienen eine umfassende jährliche SWOT-Analyse und ein Risikomanagement-Workshop. Die Beurteilung der Risiken erfolgt differenziert nach Risikoart. In vielen Fällen erachten wir die Beurteilung mittels Szenarien als die richtige Methode. Dort, wo viele Daten aus der Vergangenheit vorhanden sind, wenden wir anerkannte Berechnungsmodelle an.

Das Risikoinventar der Unternehmung wird durch die Geschäftsleitung erarbeitet und regelmässig mit dem Verwaltungsrat erörtert.

Internes Kontrollsystem IKS.

Das interne Kontrollsystem IKS von *innova* hat die Aufgabe, sämtliche Prozesse auf mögliche Risiken zu prüfen, die in irgendeiner Form zu Falschaussagen in der finanziellen Berichterstattung, zu rechtlichen Problemen oder zur eingeschränkten Wirksamkeit der Prozesse führen könnten. Die Kontrollen sind normalerweise präventiv, in einigen Fällen nachgelagert. Wo Kontrollen innerhalb des Prozesses nicht möglich sind, führt *innova* nachgelagerte Prüfungen und Kontrollen durch. Die Kontrollen werden festgehalten; dies dient zur Dokumentation der Ergebnisse sowie definierter Massnahmen.

Compliance.

Unter dem Begriff Compliance versteht *innova* die Einhaltung von gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen sowie von internen Richtlinien und Weisungen. Das Compliance-Management-System von *innova* hat die Aufgabe und die Funktion, im Unternehmen die organisatorischen Voraussetzungen und das Bewusstsein zu schaffen, dass alle Mitarbeitenden sämtliche für das Unternehmen relevanten gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen sowie internen Richtlinien und Weisungen selbstständig einhalten

können. Zudem sollen über das Compliance-Management-System die Kontrolle und die Einhaltung der relevanten gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen wie auch der internen Richtlinien und Weisungen sichergestellt werden.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von *innova* bekennen sich zu umfassender Integrität, insbesondere zur Beachtung der Gesetze und der regulatorischen Bestimmungen, als zentralen Teil der Unternehmenskultur. Compliance ist nicht verhandelbar und darf nicht durch andere Geschäftsinteressen vereitelt oder relativiert werden. Der Grundsatz von *innova* für gesetzmässiges und verantwortungsbewusstes Handeln wird den Mitarbeitenden aktiv kommuniziert und die Mitarbeitenden werden zur Einhaltung der Compliance befähigt.

Aussergewöhnliche Ereignisse

In der Berichtsperiode waren keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

Die wichtigsten Zahlen.

Finanzen.

	2025 in CHF	2024 in CHF	Veränderung in %
Erträge aus versicherungstechnischem Geschäft	99'239'535	103'636'491	-4.24%
Bezahlte Versicherungsleistungen	-67'338'045	-65'017'465	3.57%
Schadensatz	67.85%	62.74%	8.16%
Combined Ratio ¹	98.09%	93.26%	5.18%
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	1'207'189	20'360'741	-94.07%
Finanzerfolg vor Rückstellungen	10'981'156	16'593'853	-33.82%
Jahresgewinn vor Steuern	11'330'681	20'235'647	-44.01%
Kapitalanlagen	221'451'378	212'910'559	4.01%
Technische Rückstellungen	50'649'900	47'984'100	5.56%
Eigenkapital	151'154'718	142'055'639	6.41%
Eigenkapitalquote ²	152.31%	137.07%	11.12%
SST Ratio ³	412.10%	442.10%	-6.79%

Kunden per 1. Januar.

	2026	2025	Veränderung in %
Geschäftsfeld Privatkunden			
Sparte Heilungskostenversicherung	67'070	71'240	-5.85%
Geschäftsfeld Firmenkunden			
Versicherte Lohnsumme (in Milliarden) ⁴	2.94	2.60	13.23%

Mitarbeitende per 1. Januar.

	2026	2025	Veränderung in %
Mitarbeitende	97	95	2.11%
Stellen	83.2	80.95	2.78%

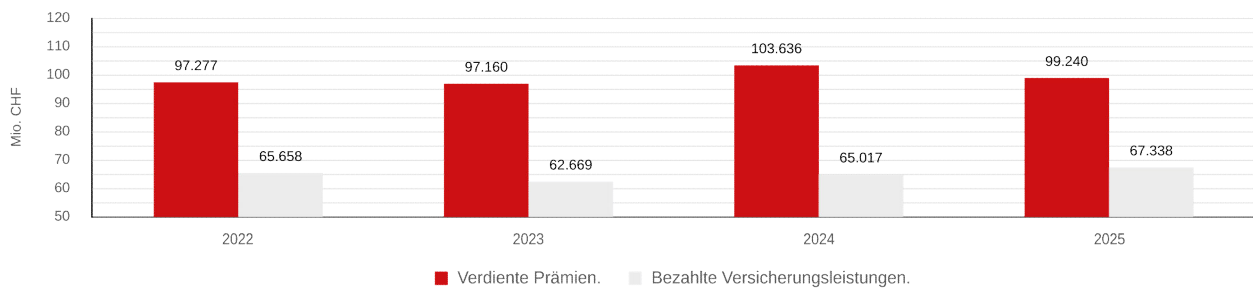
¹ Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft in Prozent der Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft.

² Eigenkapital in Prozent der Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft.

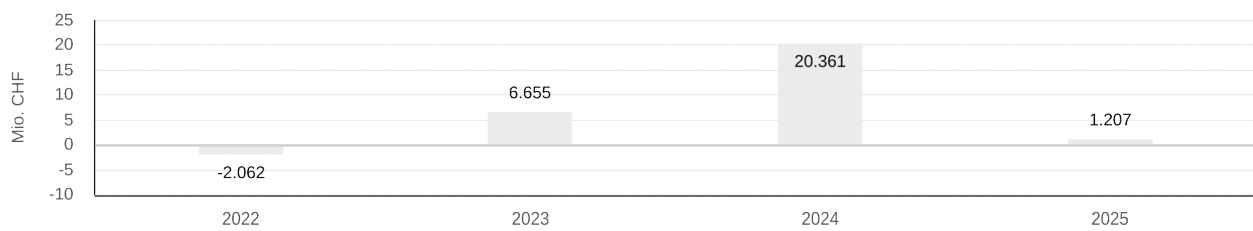
³ Die gesetzliche Mindestanforderung beträgt 100 Prozent.

⁴ Die Lohnsumme kann je nach dem aktuellen Stand der Schlussabrechnungen (Deklarationen) schwanken.

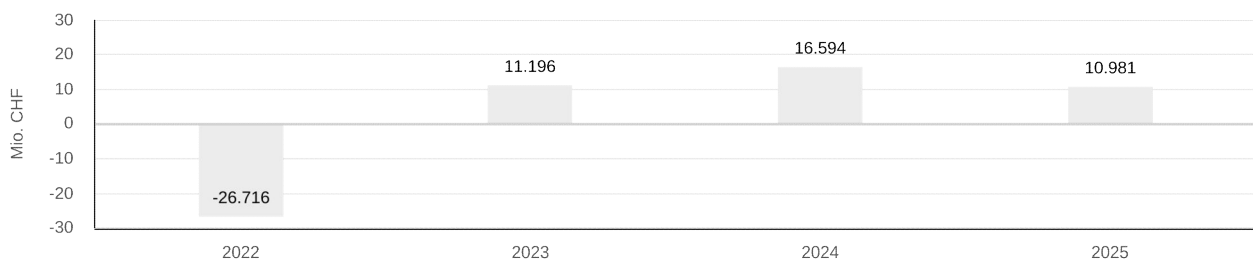
Verdiente Prämien und bezahlte Versicherungsleistungen.



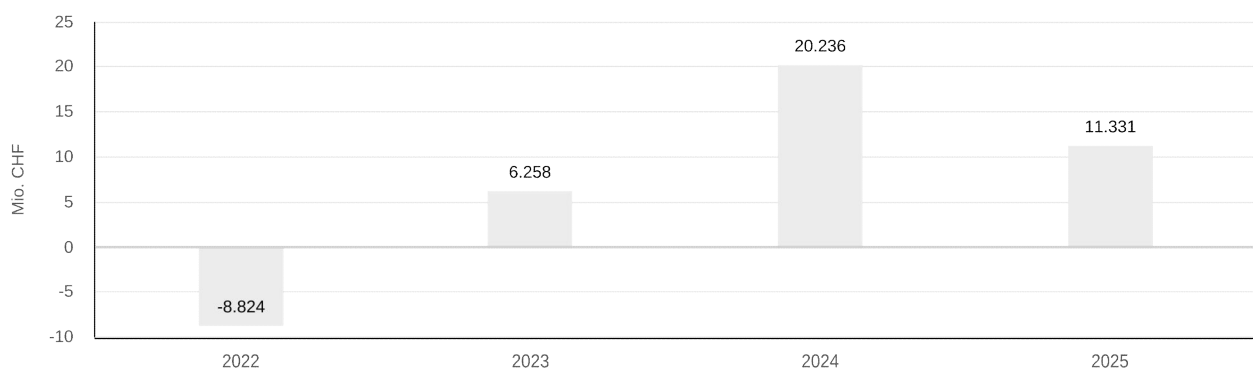
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit.



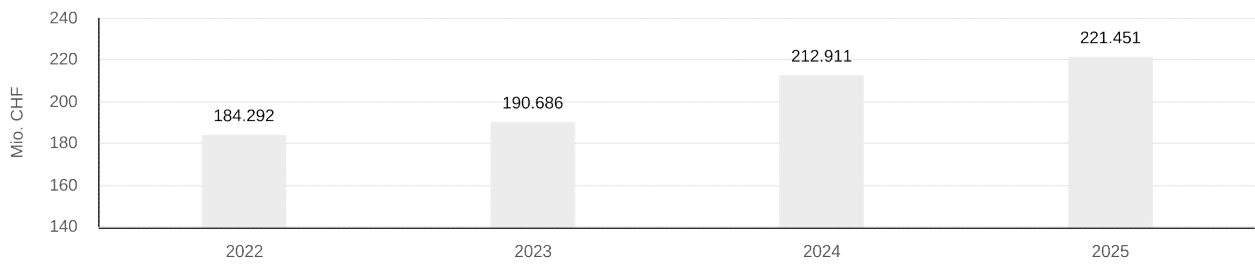
Finanzerfolg vor Rückstellungen.



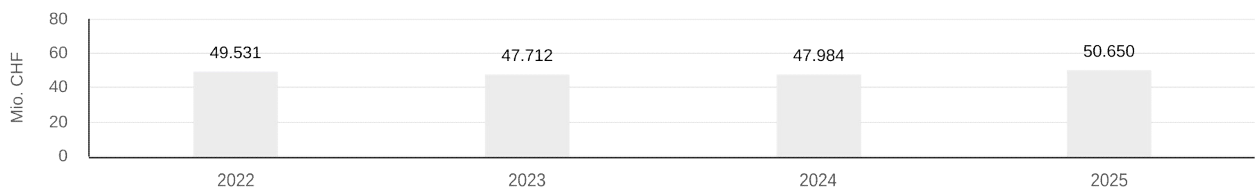
Jahresgewinn vor Steuern.



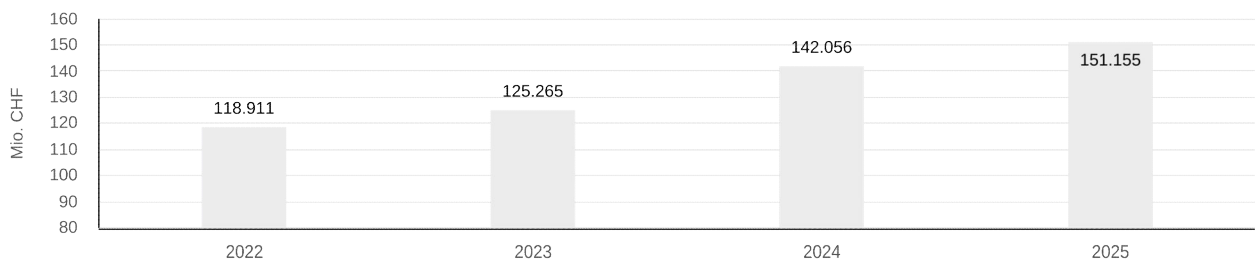
Finanzanlagen.



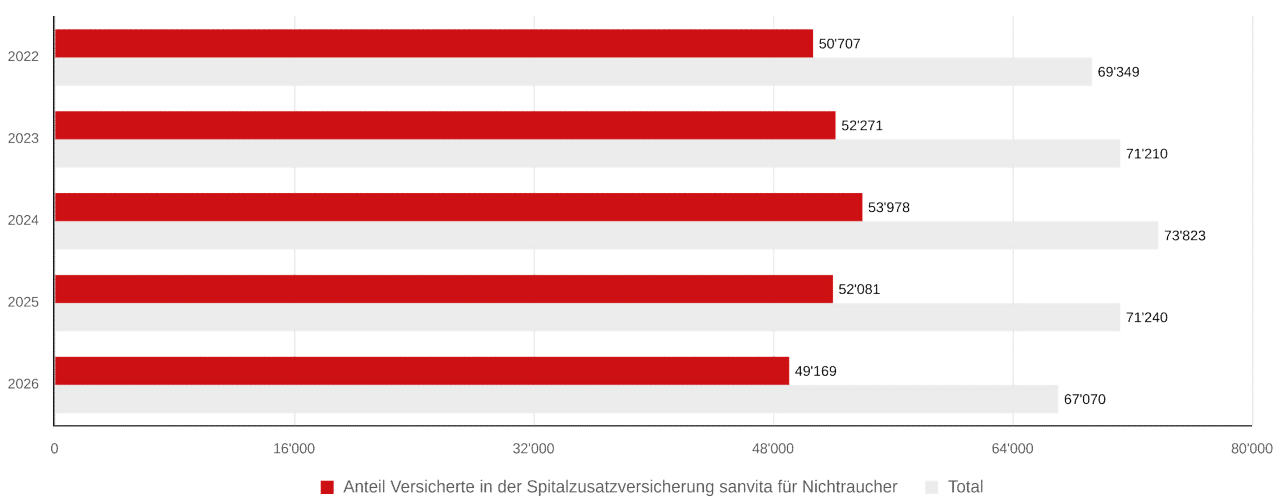
Technische Rückstellungen.



Eigenkapital.



Entwicklung Kundenbestand per 1. Januar.



Bilanz.

Aktiven.

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF	Ziffer im Anhang
Festverzinsliche Wertpapiere	125'172'899	118'668'225	
Aktien	56'050'732	51'891'303	
Übrige Kapitalanlagen	40'227'747	42'351'031	1.1
Total Kapitalanlagen	221'451'378	212'910'559	
Flüssige Mittel	27'309'348	27'722'360	
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'888'060	1'597'077	1.2
Übrige Forderungen	3'160'882	1'896'718	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'548'833	277'579	1.3
Total Aktiven	255'358'501	244'404'293	

Passiven.

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF	Ziffer im Anhang
Versicherungstechnische Rückstellungen	50'649'900	47'984'100	1.4
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	28'172'000	26'902'000	
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	19'860'361	16'719'292	1.5
Sonstige Passiven	2'715'476	7'299'901	
Passive Rechnungsabgrenzung	2'806'045	3'443'362	1.6
Total Fremdkapital	104'203'783	102'348'654	
Gesellschaftskapital	8'000'000	8'000'000	
Gesetzliche Kapitalreserven	1'200'000	1'200'000	
Gesetzliche Gewinnreserven	4'000'000	4'000'000	
Freiwillige Gewinnreserven	10'600'000	10'600'000	
Gewinnvortrag	118'255'639	101'465'007	
Jahresergebnis	9'099'079	16'790'632	
Total Eigenkapital	151'154'718	142'055'639	1.7
Total Passiven	255'358'501	244'404'293	

Erfolgsrechnung.

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr.

	2025 in CHF	2024 in CHF	Ziffer im Anhang
Bruttoprämien	99'239'535	103'636'491	
Verdiente Bruttoprämien für eigene Rechnung	99'239'535	103'636'491	
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	-	-	
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	99'239'535	103'636'491	
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-67'338'045	-65'017'465	
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-2'665'800	-272'130	2.1
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-70'003'845	-65'289'595	
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-25'535'356	-29'949'486	2.2
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-1'803'051	-1'416'468	
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-97'342'251	-96'655'549	
Erträge aus Kapitalanlagen	12'859'262	18'323'904	2.3
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-1'878'106	-1'730'051	2.4
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-1'050'000	-3'000'000	2.5
Kapitalanlagenergebnis	9'931'156	13'593'853	
Sonstige finanzielle Erträge	85'803	279'386	
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-79'470	-82'034	
Operatives Ergebnis	11'834'773	20'772'148	
Sonstige Erträge	90'907	78'971	
Sonstige Aufwendungen	-594'998	-615'472	
Jahresergebnis vor Steuern	11'330'681	20'235'647	
Direkte Steuern	-2'231'602	-3'445'015	
Jahresergebnis	9'099'079	16'790'632	

Geldflussrechnung.

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit.

	2025 in CHF	2024 in CHF
Jahresergebnis	9'099'079	16'790'632
Veränderung technische Rückstellungen	2'665'800	272'130
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	1'050'000	3'000'000
Kursveränderung auf Kapitalanlagen	-6'920'617	-5'070'282
Veränderung Übrige Rückstellungen	220'000	856'000
Veränderung Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-290'983	-396'740
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	-2'535'419	755'592
Veränderung Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3'141'069	-1'749'857
Veränderung übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	-5'221'742	5'903'266
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1'207'189	20'360'741

Geldfluss aus Investitionstätigkeit.

	2025 in CHF	2024 in CHF
Investitionen / Devestitionen in Finanzanlagen (netto)	-1'620'202	-17'154'594
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (netto)	-	-
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'620'202	-17'154'594

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit.

	2025 in CHF	2024 in CHF
Veränderung Grundkapital	-	-
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	-	-
Gewinnausschüttungen	-	-
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-

Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-413'013	3'206'147
Flüssige Mittel 1.1.	27'722'360	24'516'213
Flüssige Mittel 31.12.	27'309'348	27'722'360
Veränderung	-413'013	3'206'146

Anhang.

Grundsätze der Rechnungslegung.

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 84-85 inkl. Anhang 2 AVO-FINMA) angewendet.

Übergreifende Grundsätze.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverpflichtungen im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei unter Beachtung des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und nichttechnische Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Aktiven und Passiven werden einzeln bewertet. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten, sondern zu beobachtbaren Marktpreisen, wird der Kurs- oder Marktpreis zum Bilanzstichtag herangezogen. Passiven sind zum Nennwert eingesetzt.

Kapitalanlagen.

Aktien, kollektive Anlagen und die übrigen Kapitalanlagen werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Um den Schwankungen im Kursverlauf Rechnung zu tragen, besteht eine Wertschwankungsreserve von 26.6 Millionen Franken.

Flüssige Mittel.

Die Bilanzierung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nominalwert. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft.

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. In den Forderungen wurden die Prämien, welche erst im Folgejahr fällig werden, abgegrenzt und nicht ausgewiesen. Für Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft werden Einzelwertberichtigungen zur Abdeckung eines konkreten Ausfallrisikos sowie pauschale Wertberichtigungen zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos vorgenommen.

Verbindlichkeiten.

Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert. Die von den Versicherten bezahlten Prämien für das Folgejahr wurden berücksichtigt und ausgewiesen.

Versicherungstechnische Rückstellungen.

Dabei handelt es sich um Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern, die auf der Basis eines einzelnen Versicherungsvertrags ermittelt werden, sowie um Alters- und Schwankungsrückstellungen. Die Berechnung erfolgt auf der Basis der von der FINMA genehmigten Geschäftspläne.

1. Erläuterungen zur Bilanz.

1.1 Übrige Kapitalanlagen.

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Geldmarktanlagen und flüssige Mittel	30'233	4'028'810
Alternative Anlagen	-	-
Indirekte Immobilien	40'197'515	38'322'220
Total übrige Kapitalanlagen	40'227'747	42'351'031
Commitment		
Commitment Private Equity, Restverbindlichkeit	22'573	20'316

1.2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft.

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber:	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Versicherungsnehmer	1'711'993	1'499'062
Agenten und Vermittler	316'985	163'034
Versicherungsunternehmen	539'082	544'982
Delkredere	-680'000	-610'000
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'888'060	1'597'077

1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung.

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Marchzinsen Kapitalanlagen	8'100	8'100
Ausstehende Courtagen	207'876	226'497
Sonstige Abgrenzungen	1'332'858	42'981
Total aktive Rechnungsabgrenzung	1'548'833	277'579

1.4 Versicherungstechnische Rückstellungen.

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Rückstellungen für Versicherungsleistungen, Alter und Schwankung	49'205'600	46'986'400
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1'201'300	785'000
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	243'000	212'700
Total versicherungstechnische Rückstellungen	50'649'900	47'984'100

1.5 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft.

Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber:	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Versicherungsnehmer	19'860'361	16'719'292
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	19'860'361	16'719'292

1.6 Passive Rechnungsabgrenzung.

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Sonstige Abgrenzungen	2'741'045	3'378'362
Gegenüber Organen	65'000	65'000
Total Passive Rechnungsabgrenzung	2'806'045	3'443'362

1.7 Eigenkapitalnachweis.

	31.12.2023 in CHF	Jahresergebnis in CHF	31.12.2024 in CHF	Jahresergebnis in CHF	31.12.2025 in CHF
Gesellschaftskapital	8'000'000	-	8'000'000	-	8'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	1'200'000	-	1'200'000	-	1'200'000
Gesetzliche Gewinnreserven	4'000'000	-	4'000'000	-	4'000'000
Freiwillige Gewinnreserven	10'600'000	-	10'600'000	-	10'600'000
Bilanzgewinn	101'465'007	16'790'632	118'255'639	9'099'079	127'354'718
Total Eigenkapital	125'265'007	16'790'632	142'055'639	9'099'079	151'154'718

2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung.**2.1 Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen.**

	2025 in CHF	2024 in CHF
Rückstellungen für Versicherungsleistungen, Alter und Schwankung	-2'219'200	-1'494'430
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-416'300	952'000
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	-30'300	270'300
Total technische Rückstellungen	-2'665'800	-272'130

Negative Werte entsprechen einer Bildung, positive Werte zeigen eine Auflösung von Rückstellungen.

2.2 Abschluss- und Verwaltungsaufwand.

	2025 in CHF	2024 in CHF
Personalaufwand	12'322'573	11'407'164
übriger Betriebsaufwand	13'212'782	18'542'322
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand	25'535'356	29'949'486
Honorar der Revisionsstelle	-	-
Revisionsdienstleistungen	106'069	116'112
Andere Dienstleistungen	-	-
Total Honorar Revisionsstelle	106'069	116'112

2.3 Erträge aus Kapitalanlagen.

	Festverzinsliche Wertpapiere in CHF	Aktien in CHF	Übrige Kapitalanlagen in CHF	Total in CHF
Berichtsjahr 2025				
Erträge	2'165'174	881'667	644'644	3'691'484
Zuschreibungen	-	5'303'949	3'313'756	8'617'704
Realisierte Gewinne	-	419'906	130'167	550'073
Total Erträge aus Kapitalanlagen	2'165'174	6'605'521	4'088'567	12'859'262
Vorjahr 2024				
Erträge	1'799'206	1'185'997	494'318	3'479'521
Zuschreibungen	494'825	578'032	5'261'842	6'334'700
Realisierte Gewinne	1'844'334	6'470'844	194'506	8'509'684
Total Erträge aus Kapitalanlagen	4'138'365	8'234'873	5'950'666	18'323'904

2.4 Aufwendungen aus Kapitalanlagen.

	Festverzinsliche Wertpapiere in CHF	Aktien in CHF	Übrige Kapitalanlagen in CHF	Total in CHF
Berichtsjahr 2025				
Laufende Aufwände	108'998	43'037	28'977	181'012
Abschreibungen/Wertberichtigungen	1'697'094	-	-	1'697'094
Realisierte Verluste	-	-	-	-
Total Aufwendungen aus Kapitalanlagen	1'806'092	43'037	28'977	1'878'106
Vorjahr 2024				
Laufende Aufwände	336'516	84'529	39'483	460'528
Abschreibungen/Wertberichtigungen	518'176	746'242	-	1'264'418
Realisierte Verluste	369	4'735	-	5'105
Total Aufwendungen aus Kapitalanlagen	855'061	835'507	39'483	1'730'051

2.5 Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen.

	Festverzinsliche Wertpapiere in CHF	Aktien in CHF	Übrige Kapitalanlagen in CHF	Total in CHF
Berichtsjahr 2025				
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-593'500	-265'762	-190'738	-1'050'000
Ergebnis pro Anlagekategorie 2025	-234'418	6'296'723	3'868'852	9'931'156
Vorjahr 2024				
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-1'672'086	-731'170	-596'744	-3'000'000
Ergebnis pro Anlagekategorie 2024	1'611'218	6'668'196	5'314'439	13'593'853

3. Übrige Angaben

3.1 Angaben gemäss Art. 959c OR.

Die *innova* Versicherungen AG mit Sitz in 3074 Muri b. Bern wendet seit dem 31. Dezember 2015 die Richtlinien des neuen Rechnungslegungsrechts (NRLR) gemäss Art. 957ff OR an. Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt 2025 im Jahresdurchschnitt 79.5 (Vorjahr 75.8).

3.2 Kautions zu Gunsten Dritter.

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Mietzinskaution	228'749	228'641
Total Kautionen	228'749	228'641

3.3 Eventualverbindlichkeiten.

Mehrwertsteuergruppe.

Die *innova* Versicherungen AG gehört einer MwSt-Gruppe an. Sie haftet somit solidarisch für die MwSt-Schulden der *innova* Gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern.

3.4 Restbetrag der Leasing- und Mietverbindlichkeiten.

Die Leasing- und Mietverbindlichkeiten, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
1 bis 5 Jahre	1'495'406	2'074'828
6 bis 10 Jahre	-	-
über 10 Jahre	-	-
Total Restbetrag Leasing- und Mietverbindlichkeiten	1'495'406	2'074'828

3.5 Veränderung stille Reserven.

Die aktienrechtlichen stillen Reserven haben im Berichtsjahr um CHF 778'000.– zugenommen.

3.6 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche eine Anpassung der vorliegenden Jahresrechnung zur Folge gehabt hätten, bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

3.7 Verwendung Bilanzgewinn.

	2025 in CHF	2024 in CHF
Kapital und Reserven	23'800'000	23'800'000
Vortrag aus dem Vorjahr	118'255'639	101'465'007
Dividendenauszahlung	-	-
Jahresergebnis	9'099'079	16'790'632
Bilanzgewinn	151'154'718	142'055'639
Vortrag auf neue Rechnung	151'154'718	142'055'639

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
innova Versicherungen AG, Muri b. Bern

Zürich, 23. April 2026

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der innova Versicherungen AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die auf den Seiten 18 bis 25 dargestellte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG



Antonio Marin

Zugelassener
Revisionsexperte

Leitender Revisor



Ennio Bertola

Zugelassener
Revisionsexperte

Sparten-Erfolgsrechnung.

	Heilungskosten VVG				Lohnausfall VVG				Total			
	2025 TCHF	2024 TCHF	Veränderung TCHF %		2025 TCHF	2024 TCHF	Veränderung TCHF %		2025 TCHF	2024 TCHF	Veränderung TCHF %	
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	44'628	48'188	-3'560	-7.39	54'611	55'449	-837	-1.51	99'240	103'636	-4'397	-4.24
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	44'628	48'188	-3'560	-7.39	54'611	55'449	-837	-1.51	99'240	103'636	-4'397	-4.24
Zahlungen für Versicherungsfälle	-26'935	-25'651	1'284	5.01	-40'403	-39'366	1'037	2.63	-67'338	-65'017	2'321	3.57
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-313	852	-1'165	-136.77	-2'353	-1'124	-1'229	109.31	-2'666	-272	-2'394	879.61
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-27'248	-24'799	2'449	9.88	-42'756	-40'490	2'265	5.59	-70'004	-65'290	4'714	7.22
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-16'334	-21'116	-4'783	-22.65	-9'202	-8'833	369	4.17	-25'535	-29'949	-4'414	-14.74
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-181	-112	-69	61.42	-1'622	-1'304	318	24.35	-1'803	-1'416	387	27.29
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-43'763	-46'028	-2'265	-4.92	-53'579	-50'627	2'951	5.83	-97'342	-96'656	687	0.71
Operatives Ergebnis vor Kapitalanlagenergebnis	865	2'160	-1'295	-59.96	1'032	4'821	-3'789	-78.59	1'897	6'981	-5'084	-72.82
Kapitalanlagenergebnis									9'931	13'594	-3'663	-26.94
Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen									6	197	191	-96.79
Operatives Ergebnis									11'835	20'772	-8'937	-43.03
Sonstige Erträge und Aufwendungen									-504	-537	32	-6.04
Jahresergebnis vor Steuern									11'331	20'236	-8'905	-44.01
Direkte Steuern									-2'232	-3'445	-1'213	-35.22
Jahresergebnis									9'099	16'791	-7'692	-45.81
	2025 TCHF	2024 TCHF	Veränderung TCHF %		2025 TCHF	2024 TCHF	Veränderung TCHF %		2025 TCHF	2024 TCHF	Veränderung TCHF %	
Rückstellungen für Versicherungsfälle	7'121	6'712	409	6.09	3'959	3'867	92	2.38	11'080	10'579	501	4.73
In % der Versicherungsleistungen	26.44	26.17	0.27	1.03	9.80	9.82	-0.02	-0.25	16.45	16.27	0.18	1.12
Eigenkapital									151'155	142'056	9'099	6.41
In % der verdienten Prämien									152.31%	137.07%	15.24%	11.12

Risikomanagement.

Die nachfolgenden Ausführungen zum Risikomanagement beruhen auf dem Risikomanagement-Framework, dem Risikoinventar vom April 2025 sowie dem Risikomanagement-Bericht vom November 2025.

Beschreibung.

innova misst dem Risikomanagement grosse Bedeutung bei und hat ein unternehmensweites Risikomanagementsystem sowie ein internes Kontrollsystem (IKS) nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) etabliert. Der Risikomanagementprozess wurde so definiert, dass er der Unternehmensgrösse entspricht und eine wirkungsvolle Integration in die Unternehmenssteuerung gewährleistet. Risikomanagement ist zusammen mit dem IKS integraler Bestandteil der Corporate Governance von *innova*.

Das Risikomanagement von *innova* setzt sich aus Kernkomponenten (Risikoeerkennung, Risikobeurteilung, Definition von Massnahmen, Kontrollen) und Rahmenkomponenten (risikopolitische Grundsätze, Kommunikation und Information, Monitoring) zusammen. Das Risikomanagement-Framework und der Risikomanagement-Bericht wurden 2025 überarbeitet und aktualisiert.

Risikomanagementprozess.

innova führt jährlich eine umfangreiche Unternehmens- und Umweltanalyse (SWOT-Analyse) durch. Dabei werden in der Unternehmensdimension die Stärken und Schwächen und in der Umweltdimension die Chancen und Risiken analysiert. Die SWOT-Analyse bildet gleichzeitig die Grundlage für die Entwicklung und Überprüfung der Strategie und dient als Input für das Risikomanagement.

Zusätzlich führen Geschäftsleitung und Kader situativ einen Workshop durch, in dem mittels Brainstorming mögliche Risiken identifiziert werden. Zudem besteht die Möglichkeit, dass Kader und Mitarbeitende jederzeit erkannte Risiken über das bestehende Berichtswesen melden können. Im Rahmen des Prozessmanagements werden unternehmensweit alle Führungs-, Kern- und Supportprozesse aktualisiert, Prozessrisiken beurteilt und bei Bedarf Massnahmen zum Umgang mit relevanten Risiken definiert.

Risikobeurteilung.

Die Risikobeurteilung erfolgt sowohl qualitativ als auch quantitativ. Bei der qualitativen Bewertung wird jedes er-

fasste Risiko beschrieben und auf einer Skala nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadenausmass eingestuft. Die Einstufung erfolgt dabei sowohl nach dem Bruttoprinzip, ohne Berücksichtigung risikomindernder Massnahmen, als auch nach dem Nettoprinzip. Zudem erfolgt eine prospektive Einschätzung der Risikoentwicklung. Die Überprüfung und Beurteilung von Risiken sowie Massnahmen erfolgt gemäss dem im Risikomanagement-Framework festgelegten Rhythmus.

Die quantitative Bewertung entspricht der klassischen Methode der Risikobeurteilung, bei der für jedes Risiko die Eintretenswahrscheinlichkeit und die Schadenhöhe festgelegt werden. Einige Risiken lassen sich relativ einfach quantifizieren. So kann für das Risiko einer Feuersbrunst in den Geschäftsräumlichkeiten anhand von Statistiken die Eintretenswahrscheinlichkeit bestimmt werden, ebenso das erwartete durchschnittliche Schadenausmass. Andere Risiken, wie etwa Imageschäden infolge von Fehlverhalten, können nur approximativ quantifiziert werden.

Risikomanagement-Bericht.

Der Risikomanagement-Bericht liefert eine unabhängige Einschätzung durch den Risk Officer respektive Leiter Risikomanagement (2. Verteidigungslinie) zur Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems.

Massnahmen.

Nach der Identifikation, Beurteilung und Quantifizierung der Risiken werden gegebenenfalls Massnahmen zu deren Reduktion definiert. Im Rahmen der regelmässigen Berichterstattung zu den einzelnen Risiken, gemäss den im Risikobericht festgelegten Zuständigkeiten und Periodizitäten, geben die jeweiligen Risiko-Eigner Auskunft zu Umsetzung und Wirksamkeit der Massnahmen. Im Rahmen der jährlichen Risikobeurteilung werden zudem sich verstärkende oder mindernde Interdependenzen analysiert.

Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden anlässlich der jährlichen Überarbeitung die Risiken konsolidiert und neu gegliedert. Durch die systematische Analyse und Zusammenführung inhaltlich ähnlicher oder redundanter Risiken wurden Überschneidungen vermieden, was zu einer klareren Bewertung und Priorisierung führt.

Risikoprofil.

Die im Rahmen des Risikomanagements identifizierten Risiken bilden die Basis für das Gesamtrisikoprofil von *innova*. Sie werden den entsprechenden Risikokategorien zugeteilt, wobei allfällige Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Risiken sowie risikominimierende Massnahmen entsprechend berücksichtigt werden.

Das Gesamtrisikoprofil von *innova* setzt sich aus den folgenden Risikokategorien zusammen:

Risiken aus dem Versicherungsgeschäft.

Die Durchführung der Kontrollen und die Umsetzung der Massnahmen aus den identifizierten Risiken des Versicherungsgeschäfts gewährleisten eine wirtschaftliche und ordentliche Geschäftsabwicklung sowie die Einhaltung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben.

Risiken aus der Strategie.

Mit deren Beurteilungen und Einschätzungen berücksichtigt *innova* auch zukünftige Entwicklungen.

Marktrisiken.

Die Durchführung der Kontrollen und die Umsetzung der Massnahmen aus den Marktrisiken stellen den Liquiditätsbedarf sowie die ausreichende Deckung der Reserven und des gebundenen Vermögens sicher.

Operationelle Risiken.

Mit deren Beurteilungen und Einschätzungen berücksichtigt *innova* Risiken aus der operativen Tätigkeit als Versicherungsunternehmen.

Risiken aus der Informationssicherheit.

Die Durchführung der Kontrollen und Umsetzung der Massnahmen sollen die Verfügbarkeit, die Integrität sowie die Sicherheit von Informationen sicherstellen.

Compliance-Risiken.

Mit deren Beurteilungen und Einschätzungen berücksichtigt *innova* allfällige Risiken, die sich aus der Entwicklung oder Veränderung sowie dem unwissentlichen und unwillentlichen Nichteinhalten gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben sowie interner Richtlinien und Weisungen ergeben können.

Kreditrisiken.

innova hat keine relevanten Kreditrisiken identifiziert.

Berechnung von Risiken.

Vom definierten Risikoappetit werden die möglichen finanziellen Auswirkungen durch Eintreten der identifizierten Risiken abgezogen. Übrig bleibt der verfügbare Risikobetrag zur Deckung allfälliger finanzieller Konsequenzen der Risiken aus der Strategie, der Compliance sowie aller übrigen latent vorhandenen Risiken:

Risikoappetit	2024 in Mio. CHF	2025 in Mio. CHF
Risikoappetit	114.8	104.9
Versicherungs- und Marktrisiken		
Kreditrisiken		
Zielkapital gem. SST	-52.0	-50.9
Pauschale für Risiken aus Compliance, operative Tätigkeit sowie Informationssicherheit	-3.4	-1.1
Differenz zum Risikoappetit	59.4	52.9

Eine positive Differenz zeigt, dass die Risiken tragbar sind. Ein negatives Resultat bedeutet, dass diese nicht tragbar sind.

Wesentliche Risiken.

innova ist versicherungstechnisch überschaubaren Risiken ausgesetzt, da die Sparten Krankenzusatz- und Krankentaggeldversicherung einen stabilen und weitgehend planbaren Geschäftsgang aufweisen. Aufgrund der gewählten Strategie ist *innova* den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt:

Risiken des Fremdvertriebs.

innova hat sich für eine Fremdvertriebsstrategie entschieden und ist dadurch von Partnerschaften abhängig. Der Verlust einer Partnerschaft kann, je nach Grösse des durch den Partner betreuten oder verwalteten Portefeuilles, einen erheblichen Einfluss auf das Prämienvolumen des jeweiligen Geschäftsfeldes haben.

Der Vertrieb der Produkte von *innova* soll sich über alle Kanäle durch qualitativ einwandfreie Beratung und die konsequente Einhaltung der Vorgaben zur Sales Compliance auszeichnen. Kurzfristige Anreize im Fremdvertrieb bergen das Risiko, dass Compliance-Vorgaben verletzt und Quantität höher gewichtet wird als Qualität.

Risiken aus der ICT-Informationssicherheit.

Risiken aus der ICT-Informationssicherheit entstehen durch die Möglichkeit vorsätzlicher, zielgerichteter IT-gestützter Angriffe auf Daten und IT-Systeme. Solche Angriffe können die Vertraulichkeit von Daten, die Integrität von Systemen und Daten sowie die Verfügbarkeit von IT-Systemen und Daten gefährden.

Strategierisiko Spitalzusatzversicherung.

Die Spitalzusatzversicherungen stellen einen relevanten Umsatz- und Gewinnträger von *innova* dar. Aufgrund latenter Veränderungen in diesem Geschäftszweig, sowohl hinsichtlich Marktangebot und Kundennachfrage als auch der regulatorischen Rahmenbedingungen wie Mehrleistungen und Nettomargenmodell, ist zu erwarten, dass Umsatz- und Gewinnbeitrag künftig geringer ausfallen und der Druck zur Erlangung von Marktanteilen zunehmen wird.

Risiken aus den Kapitalanlagen.

Die Entwicklung der Kapitalanlagen unterliegt verschiedenen Marktrisiken wie Volatilität, Zinsentwicklung und Gegenparteirisiko.

Bei den aufgeführten Risiken wurden gegenüber dem Vorjahr die Vertriebsrisiken konsolidiert. Das Gesamtrisikoprofil hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig verbessert.

innova hat eine Vielzahl von Massnahmen zur Minimierung der wesentlichen Risiken definiert und umgesetzt. Die laufende Planung und Umsetzung weiterer Massnahmen stellt sicher, dass das allfällige Schadenausmass respektive die Eintrittswahrscheinlichkeit nicht zunimmt.

Wesentliche Risikokonzentration.

Innerhalb des Risikomanagements definiert *innova* Risikogrenzen im Zusammenhang mit der Risikokonzentration. Allfällige Risikokonzentrationen werden über folgende Dimensionen überwacht und gesteuert: versicherte Risiken nach Branchen und Berufsverbänden, versicherte Portefeuilles je Vertriebskanal sowie Risikokonzentrationen infolge Vermittlung an Dritte. Für alle betroffenen Expositionen wurden bei Bedarf Massnahmen zur Minderung der Risikokonzentration definiert.

Marktrisiko.

Zur Beurteilung des Marktrisikos stützt sich *innova* auf die Auswertungen der SolvencyAnalytics AG, die nach den aktuellen Vorgaben der FINMA für den SST 2026 die Eingabewerte ermittelt und das Marktrisiko mittels SST-Tool berechnet hat. Die folgenden Werte und Berechnungen basieren auf dem SST per 31. Dezember 2025 (SST 2026).

Das Marktrisiko bleibt gegenüber dem Vorjahr stabil bei 22.3 Millionen Franken (Vorjahr: 22.5 Millionen Franken).

Der Anstieg des Aktienrisikos aufgrund der Zunahme der Marktwerte wird durch den Rückgang des Immobilienrisikos kompensiert. Im SST 2026 wurde wie im Vorjahr das Standardmodell Marktrisiko angewendet.

Look-through Methode.

Die Anlagen in Anlagefonds wurden mittels Look-through Ansatz ausgewertet. Bei der Look-through Methode werden Fonds gemäss ihren Einzelpositionen (Cash, Aktien, Obligationen, Derivate, etc.) nach dem SST 2026 Marktmodell sowie dem Kreditrisikomodell ausgewertet.

Kreditrisiko.

Das im Rahmen der SST-Berichterstattung berechnete Kreditrisiko aus den Kapitalanlagen bleibt ebenfalls stabil und beträgt wie im Vorjahr 4.4 Millionen Franken. Der Anstieg des Migrationsrisikos wird durch den Rückgang des Defaulttrisikos und einen höheren Diversifikationseffekt kompensiert. Für die Modellierung wurden alle Positionen im stochastischen Modell berücksichtigt, weshalb kein Restterm mittels Basel-III-Ansatz berechnet wird.

Internes Kontrollsystem (IKS).

Positionierung.

Das IKS ist zusammen mit dem Risikomanagement Teil der Corporate Governance.

Ziele.

Das IKS umfasst die unternehmensintern angeordneten Vorgänge, Methoden und Massnahmen, die dazu dienen, eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung zu gewährleisten, insbesondere hinsichtlich der Wirksamkeit von Geschäftsprozessen, der Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung sowie der Befolgung von Gesetzen und Vorschriften.

Aufgaben und Verantwortungen (Rollen).

Aufgaben und Verantwortung aus dem IKS sind über alle Hierarchiestufen von *innova* verteilt, vom Verwaltungsrat bis zu den Mitarbeitenden, und umfassen auch externe Stellen.

Identifikation der Kontrollen.

Die Identifikation der Schlüsselkontrollen erfolgt über die relevanten Unternehmensrisiken, die Geschäftsprozesse und das Tagesgeschäft. In einer IKS-Software werden die Durchführung der Kontrollen, die Kontrollergebnisse, die Nachweise sowie allfällig definierte Massnahmen dokumentiert.

Information.

Ein bedarfs- und stufengerechtes Berichtswesen stellt sicher, dass relevante Informationen zum richtigen Zeitpunkt die zuständigen Adressaten erreichen.

Bewertung.

Wert der Aktiven.

Die für Solvabilitätszwecke verwendeten marktkonformen Werte der Aktiven betragen:

Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	SST 2026 in Mio.
Festverzinsliche Wertpapiere	0.0
Aktien	0.0
Übrige Kapitalanlagen	221.4
Alternative Kapitalanlagen	0.0
Sonstige Kapitalanlagen	0.0
Total Kapitalanlagen	221.4

Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	SST 2026 in Mio.
Flüssige Mittel	27.3
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.9
Übrige Forderungen	2.9
Sonstige Aktiven	0.2
Total übrige Aktiven	33.9

Total marktkonformer Wert der Aktiven	255.4
--	--------------

Bewertungsgrundsätze.

Es bestehen in der Bewertung der Aktiven keine wesentlichen Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für den Geschäftsbericht.

Versicherungstechnische Rückstellungen.

Der Nettowert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

Versicherungstechnische Rückstellungen	SST 2026 in
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	11.1
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-8.6
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	0.2
Total versicherungstechnische Rückstellungen	3.9

Bewertungsgrundsätze für Solvabilitätszwecke.

Die Rückstellungen für den Abschluss 2025 wurden wie gewohnt gemäss den von der FINMA verfügbaren Geschäftsplänen für die Sparten Heilungskosten- und Lohnausfallversicherungen aktuariell berechnet. Die Schadenrückstellungen wurden basierend auf Nettoleistungen pro Produkt und Deckungsvariante mittels Chain-Ladder-Methode ermittelt. Die Langzeitverpflichtungen werden im SST 2026 gemäss dem Standardmodell der FINMA modelliert, was für *innova* in einer Verpflichtung von 3.9 Millionen Franken resultiert. Berücksichtigt werden alle Produkte und Bestände mit Ausnahme des Kollektivtaggelds.

Bewertung für die Jahresrechnung.

Die Bewertung für die Jahresrechnung richtet sich nach den von der FINMA verfügbaren Geschäftsplänen für die Sparten Heilungskosten- sowie Lohnausfallversicherungen. Die Schadenrückstellungen werden jährlich aufgrund von Erfahrungswerten gebildet. Dabei wird für die vergangenen Jahre analysiert, wie hoch der Anteil der periodenfremd entstandenen Leistungsforderungen an den Gesamtforderungen eines Buchhaltungsjahres war. Zusätzlich werden die Rückstände der internen Leistungsverarbeitung sowie die Rückstände bei der Leistungsfakturierung von Leistungserbringern berücksichtigt. Die Berechnung der Schadenrückstellungen erfolgt mittels Pauschalen in Prozent der Nettoleistungen.

Bewertungsunterschiede.

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen nach der aktuariellen Methode unterscheidet sich von der Bewertung für die Jahresrechnung. Während die Berechnungen zu Solvabilitätszwecken wie oben dargestellt erfolgen, basiert die Berechnung für die Jahresrechnung auf Pauschalen in Prozent der Nettoleistungen. Sollten die aktuariellen Berechnungen insgesamt einen höheren Bedarf als die Pauschalen ergeben, wird der höhere Bedarf verbucht. Liegen die aktuariellen Berechnungen für ein Produkt wiederholt über der Pauschale, wird die Pauschale angepasst.

Die per Stichtag gebuchten Schadenrückstellungen (Pauschalermethode) liegen über dem aktuariell berechneten Bedarf.

Kapitalmanagement.



Kapitalplanung.

innova erwirtschaftet aus ihrer Geschäftstätigkeit eine Rendite, die eine nachhaltige Fortführung und Entwicklung des Unternehmens auf einer starken Eigenkapitalbasis sichert. Die mittelfristige Zielvorgabe für die Eigenkapitalquote beträgt über einen Zeitraum von drei Jahren mindestens 40 Prozent.

Die erzielten Gewinne dienen insbesondere der Selbstfinanzierung, das heisst der Sicherstellung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Kapitalisierungsvorschriften, der Erreichung der strategischen Kapitalisierungsziele sowie der Finanzierung von Investitionen und Akquisitionen.

Bewertungsunterschiede.

Das im Geschäftsbericht ausgewiesene Eigenkapital beträgt 151.2 Millionen Franken. Das zu Solvabilitätszwecken ermittelte Kern- bzw. risikotragendes Kapital beläuft sich auf 200.9 Millionen Franken.

Die Differenz von 49.7 Millionen Franken ergibt sich unter anderem aus:

- Bewertungsdifferenzen aus versicherungstechnischen Rückstellungen von 46.8 Millionen Franken.
- Bewertungsdifferenzen aus nicht versicherungstechnischen Rückstellungen von 2.9 Millionen Franken.

Solvabilität.

Solvanzmodell.

Das Modell für die Berechnung des SST 2026 bleibt im Sinne der Anwendung der FINMA-Standardmodelle unverändert.

Die nachfolgenden Informationen zur Solvabilität entsprechen denjenigen, die *innova* der FINMA mit dem SST 2026 eingereicht hat, und unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Zielkapital.

Das Zielkapital sinkt gegenüber dem Vorjahr von 50.9 auf 49.1 Millionen Franken, was auf den Effekt der neu eingeführten Kapitalkostenrückstellung für die aktuelle Einjahresperiode zurückzuführen ist.

Das Zielkapital setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

Mio. CHF	SST 2025	SST 2026	Veränderung
Zielkapital (ZK)	50.9	49.1	-180%
Marktrisiko	22.5	22.6	10%
Kreditrisiko	4.4	4.4	0%
Versicherungsrisiko	49.7	49.9	20%
Diversifikationseffekt	-17.7	-17.8	-10%
– Erw. finanzielles Ergebnis	-3.3	-3.5	-20%
– Erw. vers. Ergebnis	-4.7	-0.3	436%
Szenarieneffekt	0.0	0.0	0%
Zusätzliche Effekte	0.0	-3.0	-300%
Mindestbetrag (MVM)	22.3	23.6	130%

Übersichtstabelle Zielkapital mit seinen Hauptkomponenten (Gliederung gemäss Art. 48 AVO).

Risikotragendes Kapital.

Zur Bestimmung des vorhandenen risikotragenden Kapitals wurde das Kernkapital als Differenz zwischen dem marktkonformen Wert der Aktiven per 31.12.2025 und dem marktkonformen Wert der Verpflichtungen per 31.12.2025 bestimmt:

in Mio. CHF	SST 2025	SST 2026
Risikotragendes Kapital (RTK)	209.9	200.9
Marktkonformer Wert Aktiven	244.4	255.4
Kapitalanalgen	208.9	221.4

Übrige Aktiven	35.5	33.9
Fremdkapital	34.6	54.5
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen	-16.6	3.9
Mindestbetrag	22.3	23.6
Marktkonformer Wert übrige Verbindlichkeiten	28.8	27.0
Abzüge	0.0	0.0
Ergänzendes Kapital und zusätzliches Kapital	0.0	0.0

Übersichtstabelle Risikotragendes Kapital mit seinen Hauptkomponenten (Gliederung gemäss Art. 48 AVO).

Ausgewiesene Solvabilität.

Der SST-Quotient von *innova* sinkt gegenüber dem Vorjahr von 442.1 auf 412.1 Prozent. Diese Abnahme ist vor allem auf den Rückgang des risikotragenden Kapitals zurückzuführen und wird durch die gleichzeitige Abnahme des Zielkapitals nur leicht abgeschwächt.

Die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse der SST-Ermittlung werden nach einer tabellarischen Übersicht aufgeführt:

in % bzw. in CHF Mio.	SST 2022	SST 2023	SST 2024	SST 2025	SST 2026
SST-Quotient (in%)	434.1	452.4	442.1	412.1	408.9
Risikotragendes Kapital (RTK)	219.2	222.8	229.7	209.9	200.9
Mindestbetrag (MVM)	14.8	18.5	21.4	22.3	23.6
Zielkapital (ZK)	61.9	49.2	52.0	50.9	49.1
Erwartetes finanzielles Ergebnis über Risikofrei	-3.3	-2.8	-3.0	-3.3	-3.5
Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis aus Neugeschäft	-0.6	-3.1	-3.6	-4.7	-3.4

Marktrisiko.

Das Marktrisiko setzt sich aus folgenden Risikofaktoren zusammen:

in Mio. CHF	SST	SST
	2025	2026
Marktrisiko der Zinsen	7.5	7.6
davon Marktrisiko der Zinsen in CHF	5.1	7.7
davon Marktrisiko der Zinsen in EUR	0.8	0.9
davon Marktrisiko der Zinsen in USD	1.9	2.1
davon Marktrisiko der Zinsen in GBP	0.1	0.1
Marktrisiko der Spreads	3.6	3.8
Marktrisiko der Währungskurse	0.8	0.9
Marktrisiko der Aktien	16.1	17.1
Marktrisiko der Immobilien	6.1	5.0
Marktrisiko der Hedgefonds	0.0	0.0
Marktrisiko der Private Equity	0.0	0.0
Marktrisiko der Beteiligungen	0.0	0.0
Marktrisiko (andere)	0.0	0.0
Diversifikationseffekt	-11.6	-11.8
Alle Risikofaktoren	22.5	22.6

Expected Shortfall nach Risikofaktoren.

Versicherungsrisiken.

Die Versicherungsrisiken ergeben sich für *innova* ausschliesslich aus der Krankenversicherung.

in Mio. CHF	SST	SST
	2025	2026
Versicherungsrisiko Krankengeschäft	49.7	49.9
Versicherungsrisiko Krankengeschäft (ohne Szenarien)	46.0	45.2
Versicherungsrisiko Einzelkranken: Total	42.5	41.3
Versicherungsrisiko Einzelkranken: LZV-Risiko	36.2	36.2
davon Sterblichkeit	0.0	0.1
davon Storno	7.1	5.8
davon Verwaltungskosten	16.0	17.4
davon Leistungen	29.9	29.5
Versicherungsrisiko Einzelkranken: CY-Risiko	11.9	10.1
Versicherungsrisiko Kollektivtaggeld	10.0	10.7

Eine positive Differenz zeigt, dass die Risiken tragbar sind. Ein negatives Resultat bedeutet, dass diese nicht tragbar sind.

Anhang zum Bericht über die Finanzlage.

Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL".

in Mio. CHF		Total Vor-	Total Be-	Krankheit	Krankheit
		jahr	richtsjahr	Vorjahr	Berichts-
					jahr
1	Bruttoprämie	103.6	99.2	103.6	99.2
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	103.6	99.2	103.6	99.2
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	103.6	99.2	103.6	99.2
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	0.0
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	103.6	99.2	103.6	99.2
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-65.0	-67.3	-65.0	-67.3
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-0.3	-2.7	-0.3	-2.7
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	0.0	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-	-
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-65.3	-70.0	-65.3	-70.0
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-30.0	-25.5	-30.0	-25.5
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-30.0	-25.5	-30.0	-25.5
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-1.4	-1.8	-1.4	-1.8
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-96.7	-97.3	-96.7	-97.3
20	Erträge aus Kapitalanlagen	18.3	12.9	-	-
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-4.7	-2.9	-	-
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	13.6	9.9	-	-
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0	-	-
24	Sonstige finanzielle Erträge	0.3	0.9	-	-
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.1	-0.8	-	-
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	20.8	11.8	-	-
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0	-	-
28	Sonstige Erträge	0.1	0.1	-	-
29	Sonstige Aufwendungen	-0.6	-0.6	-	-
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0	-	-
31	Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	20.2	11.3	-	-
32	Direkte Steuern	-3.5	-2.2	-	-
33	Gewinn / Verlust (31 + 32)	16.8	9.1	-	-

Quantitative Vorlage "Vereinfachte SST-Bilanz Solo"

in Mio. CHF	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen			
Immobilien	0.0	0.0	0.0
Beteiligungen	0.0	0.0	0.0
Festverzinsliche Wertpapiere	0.0	0.0	0.0
Darlehen	0.0	0.0	0.0
Hypotheken	0.0	0.0	0.0
Aktien	0.0	0.0	0.0
Übrige Kapitalanlagen	208.9	0.0	221.4
Kollektive Kapitalanlagen	208.9	0.0	221.4
Alternative Kapitalanlagen	0.0	0.0	0.0
Strukturierte Produkte	0.0	0.0	0.0
Sonstige Kapitalanlagen	0.0	0.0	0.0
Total Kapitalanlagen	208.9	0.0	221.4
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven			
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0	0.0	0.0
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.0	0.0	0.0
Flüssige Mittel	31.8	0.0	27.3
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Sachanlagen	0.0	0.0	0.0
Aktivierte Abschlusskosten	0.0	0.0	0.0
Immaterielle Vermögenswerte	0.0	0.0	0.0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.6	0.0	1.9
Übrige Forderungen	1.7	0.0	2.9
Sonstige Aktiven	0.2	0.0	0.2
Nicht einbezahltes Grundkapital	0.0	0.0	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.3	0.0	1.5
Total übrige Aktiven	35.5	0.0	33.9
Total marktkonformer Wert der Aktiven	244.4	0.0	255.4

Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen (einschliesslich ALV)			
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	-16.6	0.0	3.9
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-16.6	0.0	3.9
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Mindestbetrag	22.3	0.0	23.6
Marktkonformer Wert der übrigen Verbindlichkeiten			
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1.4	0.0	1.6
Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0	0.0	0.0
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0	0.0	0.0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	16.7	0.0	19.9
Sonstige Passiven	7.3	0.0	2.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.4	0.0	2.8
Nachrangige Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0
Total marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	34.6	0.0	54.5
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten			
	209.9	0.0	200.9

Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"

in Mio. CHF	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Herleitung RTK			
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	209.9	-	200.9
Abzüge	0.0	-	0.0
Tier 1- risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet	0.0	-	0.0
Kernkapital	209.9	-	200.9
Ergänzendes Kapital	0.0	-	0.0
RTK	209.9	0.0	200.9
Herleitung Zielkapital			
Versicherungsrisiko	49.7	-	49.9
Marktrisiko	22.5	-	22.6
Kreditrisiko	4.4	-	4.4
Diversifikationseffekte	-17.7	-	-17.8
Sonstige Effekte auf das ZK	-8.1	-	-10.0
Zielkapital	50.9	0.0	49.1
	in %	in %	in %
SST-Quotient	4.1	0.0	4.1

Impressum.



Impressum

Herausgeberin: *innova* Versicherungen AG, Unternehmenskommunikation, Postfach, 3073 Gümligen

Konzept, Gestaltung: Republica AG, Bern

Gestaltung Titelbild: Künstler Brian Morgan

Realisation: *innova* Versicherungen AG, Unternehmenskommunikation

Für weitere Informationen: Unternehmenskommunikation, Telefon 0844 866 500, E-Mail direktion@innova.ch

© 2026 *innova* Versicherungen AG, Gümligen